

# Lost Sisters

Karnevalsgesellschaft e. V.



# Kölnische Rundschau, 10.11.2010

## Pralinen aus der Schulküche

In den Herbstferien sind 18 Schulköchen zu Karamelle- und Schokoladenmanufakturen geworden: 300 Kinder versuchten sich als Schokoladler und stellten ihre eigenen Pralinen her. **Priska Höflich** von der Kulturstiftung der Sparkasse Köln Bonn hatte die Idee zur Aktion „Karamelle und Schokolädcher“, die die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Schokoladenmuseum umsetzte. Stiftung und Museum stellten die Schulen mit Geräten, Zutaten und Rezepten aus. Im Schokoladenmuseum wurde gestern der Sieger gekürt: Den ersten Platz gewann die Grundschule Martinsstraße aus Esch mit ihren „O-Gigels van da Igelsta-



**Kleine Schokoladler:** In den Herbstferien stellten 300 Kinder ihre eigenen Pralinen her. (Foto: Schmölgen)



**Guido Horn** zeichnete Ideen für Behinderte aus.

**IHR DRAHT ZU DIESER SEITE**  
Telefon: 02 21/16 32-584  
fax: 02 21/16 32-547  
koln@kwr-redaktion.de

millich“. Punkte gab es nicht nur für den Geschmack, sondern zum Beispiel auch für die Originalität.

Sie machen mit Gehörlosen Musik, überzeugen Politiker von integrativen Schulen und proben gemeinsam mit behinderten und nichtbehinderten Kindern für Zirkusaufführungen: Für ihre Ideen zur Integration Behindertener haben Sänger **Guido Horn** und Bürgermeister **Hans-Werner Bartsch** die Verantwortlichen mehrerer Projekte mit dem Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik ausgezeichnet. Zwei mit jeweils 2000 Euro dotierte erste Preise erhielten der Verein Mittendrin für sein Projekt „Eine Schule für alle“ und das Deutzer Bürgerzentrum unter anderem für seinen integrativen Zirkusommer. Den zweiten Preis, der mit einer Unterstützung in Höhe

von 1000 Euro verbunden ist, erhielt das Musikprojekt „Feel Sounds“, das Gehörlose, Schwerhörige und Hörende zum gemeinsamen Musizieren ermuntert.

Mit der Nase an der Scheibe versuchten einige Passanten durch das Fenster des Lapidariums einen Blick auf das Spektakel dahinter zu werfen. Zu sehen waren Menschen, die fröh-

lich sangen und tanzten. Der Grund für die Ekstase war auf der Bühne zu finden: Die Band **Knittler** stellte ihr neues Album vor. Ob alle Lieder oder neue Melodien – spätestens nach dem zweiten Refrain konnte jeder die eingängigen Texte zusammen mit **Stefan Knittler** singen. Bei „Fastelzovend“ stand keiner mehr still, und „Su jung wie hück“ wird als neues Trinklied wahrscheinlich bald in so mancher Kneipe mit erhobe-

nen Gläsern gesungen. Wie schon auf der ersten CD gibt es auch auf „Knittler Zwei“ einen kölschen Hitcover: Aus „What if god was one of us“ wurde „Wat wenn Jet us Kölle köm“.

„Jedem Kind ein Pausenbrot“ unter diesem Motto engagiert sich der Aachener Verein Breakfast-4-Kids. Der Verein sorgt dafür, dass mittlerweile mehr als 300 Grundschüler in Aachen ein Jahr lang jeden morgen kostenlos ein Pausenbrot bekommen. Die Idee übernahm jetzt die Karnevalsgesellschaft „Lost Sisters“; sie gründete eine Kölner Abteilung von Breakfast-4-Kids. Erste Schule in Köln, die kostenlose Brötchen bekommt, ist die Peter-Petersen-Grundschule in Höhenhaus. „Wir sind zwar keine Brennpunktschule, aber auch hier gibt es Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen“, sagte Konrektorin **Marietta Gawert**. Das Projekt verfügt über einen Grundstock von 30.000 Euro. Spenden werden aber trotzdem gebraucht, damit es dauerhaft etabliert werden kann.



**Pausenbrot für alle:** Die Schüler der Peter-Petersen-Grundschule können künftig kostenlos Frühstückchen. (Foto: Meisenberg)



## Pausenbrote für alle Kinder

Der Karnevalsverein „Lost Sisters“ hat die Kölner Gruppe des Aachener Vereins „breakfat4kids“ ins Leben gerufen. Sie arbeiten eng mit den **Schulen** zusammen.

VON MONIKA SALCHERT

**KÖLN** Es gibt zwar keine konkreten Zahlen, aber Vertreter von Schulen, Wohlfahrtsverbänden und Kirchengemeinden bestätigen, dass immer mehr Kinder morgens mit leerem Magen in die Schule kommen und auch kein Pausenbrot dabei haben. Das möchten die Mitglieder des Karnevalsvereins „Lost Sisters“ nicht länger tatenlos hinnehmen. Der engagierte Freundeskreis hat die Kölner Gruppe des in Aachen beheimateten Vereins „breakfat4kids“ ins Leben gerufen. Der sorgt seit zwei Jahren dafür, dass fast 450 Grundschüler in der Region Aachen täglich ein belegtes Brötchen bekommen. Kostenlos. Das Projekt wird über Spenden finanziert. Der als Elterninitiative gestartete Verein arbeitet eng mit den Schulen zusammen.

### Keine Brennpunktschule

Diese Idee griffen die „Lost Sisters“ auf. Als erste Partnerschule wurde die Grundschule Am Rosenmaar in Höhenhaus gewonnen. Konrektorin Marietta Gawert fand die Idee des Vereins zwar auf Anhieb sehr gut, aber für ihre Schule unpassend. „Wir sind keine sogenannte Brennpunktschule und dachten zunächst, dass uns dieses Problem gar nicht betrifft“, sagte sie zum Start der Aktion. Doch die Realität sieht auch an dieser Schule anders aus. „Wir haben das im Kollegium diskutiert und festgestellt, dass die Zahl der Kinder, die hungrig und ohne Brot zur Schule kommen, wächst.“ Damit ist jetzt



Die Kinder der **Grundschule Am Rosenmaar** in Höhenhaus durften zur Vorstellung des Projektes „breakfat4kids“ schon mal zugreifen. Brötchen und Obst hatten die Mitglieder des Vereins „Lost Sisters“ mitgebracht. RP-FOTO: MONIKA SALCHERT

### INFO

#### Lost Sisters

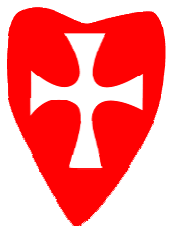
**Wer?** Die „Lost Sisters“ sind ein Freundeskreis, der sich vor einigen Jahren auf einem Junggesellenabschied kennengelernt hat.  
**Was?** Ihre jährliche Karnevalsparty in den Rheinterrassen ist ein Renner in der Szene. Die Karten sind stets binnen 30 Minuten weg. Den Überschuss spenden die „Lost Sisters“ für soziale Zwecke.

Schluss. Der Frühstücks-Service funktioniert denkbar einfach. Die belegten und einzeln verpackten Brötchen werden noch vor Unterrichtsbeginn von einem Bäcker angeliefert. Der Hausmeister verteilt diese auf die Kisten, in der schon die Kakaopäckchen für die jeweiligen Gruppen stecken. Gefrühstückt wird in der Klasse gemeinsam. Die Lehrerin teilt die Brötchen in zwei Hälften und jedes Kind kann sich ein Stück nehmen. „So fällt kaum auf, wenn ein Kind kein eigenes Brot hat“, sagt Marietta Gawert.

Schirmherrin der Aktion ist Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes. Sie hat sofort für 250 Euro eine Patenschaft übernommen. Die „Lost Sisters“ hoffen auf möglichst viele Nachahmer, denn das Projekt soll langfristig auf eine tragfähige Basis gestellt werden. „Dafür brauchen wir weitere Unterstützer“, sagt Vereinsvorsitzender Boris Becker. Die ersten 30.000 Euro zum Start steuerte der Verein selber bei. Das Geld ist der Überschuss der jüngsten Karnevalsparty, ergänzt durch die Spende einer Immobilienfirma.



**Online**



Noch während das kommende Dreigestirn von Oberbürgermeister Jürgen Roters im vornehmsten Saal des Rathauses, dem Hansasaal, empfangen wurde, hatten sich bereits Zehntausende Jecke auf dem Heumarkt versammelt, wo um 09:00 Uhr mit „Ech Lecker“ das Bühnenprogramm begonnen hatte.



Loster Sisters e.V. in Aktion

Ein erster Höhepunkt war der Auftritt des Lost Sisters e.V., der seir „Cologne“ aufführte – der Erlös kommt dem Schulbrot-Projekt „brea



Ostermann-Präsident Peter Schmitz-Hellwing mit Lost Sisters-Sänger Sascha Pagés

Und es fehlten immer noch ein paar Minuten bis zum närrischen Countdown, aber das war dem jecken Völkchen auf dem Heumarkt einerlei, schließlich meinte es der Wettergott jot met Kölle.



Weitere 800 Feierwütige verwandelten das „Gilden im Zims“ am Heumarkt in einen jecken Tempel. In den verschiedenen Räumen und Untergeschossebenen wurde alles angeboten, was Party macht, vom Alleinunterhalter Andreas Konrad über Karnevalskracher von CD bis zu Internationalen Partyhits vom DJ in einer Dschungel-Area. Der Lost Sisters e.V. hatte die Party gegeben – **und auch sie dient einem sozialen Zweck.**



Copyright: Public Cologne

Vor ihrer Partystätte, dem \*Gilden im Zims, übergaben die Lost Sisters einen symbolischen Scheck über 30.000 € an Bürgermeisterin Elfi-Scho-Antwerpes

Vom 11.11. bis zum übernächsten Wochenende finden in Köln um die 100 Karnevalsveranstaltungen statt, ehe das jecke Spielchen dann in die Adventspause geht.

Dreimal Kalle Alasfi



## Lost Sisters übergeben Spendenscheck in Höhe von 30.000 Euro an "breakfast4kids"

Kategorie: Gesellschaft



★★★★★ 4 Bewertung(en), 4060 Aufrufe

[Nachricht an Daniela senden](#)

[Daniela zum Freund machen](#)

[Hinzufügen zu Favoriten](#)

### Tags:

Am "Elften im Elften" haben die Mitglieder von "Lost Sisters" gemeinsam mit der Schirmherrin Elfi Scho-Antwerpes (Kölner Bürgermeisterin), und den Schauspielern der "Verbotenen Liebe" Romina Becks und Marcel Spang, einen Spendenscheck in Höhe von 30.000 Euro an den Verein "breakfast4kids" überreicht.

Von Daniela Decker

Köln- "Ein Pausenbrot für jedes Kölner Kind" - so das Mottos von "breakfast4kids". Leider ist es in Köln nicht für alle Kinder selbstverständlich, morgens ein Gesundes und reichhaltiges Frühstück zu bekommen. In vielen Fällen fehlt den Eltern schlichtweg ab Mitte des Monats das Geld.

Der Aachener Verein "breakfast4kids" setzt sich für Gesunde Pausenbrote ein

Der Karnevalsverein "Lost Sisters" und seine 21 Mitglieder, haben jetzt eine Kölner Gruppe von "Breakfast4kids" gegründet. Sie setzten sich dafür ein, dass auch an Kölner Grundschulen bedürftige Kinder, jeden morgen kostenlos ein belegtes Brötchen bekommen.

Den Grundstock für diese Aktion bilden 30.000 Euro, die sich aus dem Überschuss der letzten Karnevalsparty der "Lost Sisters" und der Spende der WVM Immobilien GmbH zusammensetzen. Damit das Projekt langfristig finanziert werden kann, hoffen die Mitglieder von "Lost Sisters" auf weitere Unterstützer. Eine Frühstückspatenschaft für ein Jahr kostet 250 Euro..

"Lost Sisters" veröffentlichen erste CD "Cologne Cologne" und Spenden die Einnahmen "breakfast4kids"

"Ich finde es toll, das der Verein "breakfast4kids" nun auch bei uns in Köln aktiv wird und Grundschulen mit Pausenbroten versorgen will. Denn gesundes Essen in den Pausen gibt Energie, um dem Unterricht folgen zu können", betonte die Schirmherrin des Projektes, Kölns Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes.

Weitere Information findet man unter

<http://www.lost-sisters.de>

<http://www.breakfast4kids.de>

Foto: Scheckübergabe der "Lost Sisters" an den Verein "breakfast4kids" vor dem "Haus Zims" in Köln Neben den Mitgliedern der "Lost Sister" waren die Schirmherrin Elfi Scho-Antwerpes, Kurt Gavelsberg und die Schauspieler der "Verbotenen Liebe" Romina Becks und Marcel Spang



Lost Sisters veröffentlichen erste CD-Cologene

Kategorie: Gesellschaft » Kultur

Gruppe:



★★★★★ 4 Bewertung(en), 4154 Aufrufe

Hinzugefügt am: 6:04 pm - November 14, 2010  
© 2010 - Alle Rechte vorbehalten

[Verstoß melden](#)  
[Hinzufügen zu Favoriten](#)

## Komentieren

[Anmelden](#) um einen Kommentar zu schreiben. Neu bei Nachrichten.net? [Hier registrieren](#).

Tags:

Veröffentlicht von: Daniela  
[Als Freund hinzufügen](#)  
[Nachricht senden](#)



CD-Vorstellung bei Nachrichten.net: Lost Sisters veröffentlichen ihre erste CD "Cologne Cologne" und finanzieren mit dem Erlös Pausenbrote für Kölner Schulkinder

Von Daniela Decker

"Lost Sisters" stehen dafür "Karneval Feiern und dabei Gutes zu tun".

Die "Lost Sisters" sind ein Kölner Karnevalsverein mit 21 Mitgliedern. Der Vorsitzende ist Boris Becker. Entstanden ist dieser Freundeskreis aus einem Junggesellenabschied 2004. Seit dieser Zeit spenden sie jedes Jahr den Reingewinn ihrer legendären Partys an die Aktion "Wir helfen". Im letzten wurden weitere Spenden an "Zarbitter" weitergegeben.

Neustes Projekt der "Lost Sisters" ist: Jedes Kind soll ein Pausenbrot bekommen. Schirmherrin des Kölner-Projektes ist die Bürgermeisterin der Stadt Köln Elfi Scho-Antwerpes.

Einen Scheck in Höhe von 30.000 Euro für Schulbrote hat bereits die Peter Petersen-Grundschule in Höhenhaus bekommen. Damit weitere Schulen folgen können, spendet die "Lost Sisters" den Erlös ihrer ersten CD "Cologne Cologne", die sie am 11. im 11. Erfolgreich auf dem Kölner Heumarkt präsentierten.

"Cologne Cologne" - Trackliste:

1. Radio Edit
2. Kneipe Umplugged
3. "King Brain" Club Mix - Radio Edit
4. "King Brain" Club Mix

Die neue CD kostet 5,00 Euro - Bis auf die Kosten der CD-Pressungs gehen die Einnahmen an das Schulprojekt "Jedes Kind soll ein Pausenbrot bekommen"

Foto: CD-Cover "Cologne Cologne" von den LOST SISTERS





**Public Cologne**

**Agentur für Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit GmbH**



**Renate Schmidt**  
Gertrudenstraße 9 | 50667 Köln

**Fon (0221) 272026-2**  
**Fax (0221) 272026-1**

**info@publiccologne.de**  
**www.publiccologne.de**